Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09201276

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Reinsberg

Anschrift Badstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberreinsberg * 51/1; 53; 55; 107; 108; 110/1; 111; 112/1; 112/2; 113; 115/1; 131/4; 133; 141/2; 152/2; 152/3; 153

Bauwerksname Rothschönberger Stolln (Sachgesamtheit); 4. Lichtloch; Grabentour

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheitsbestandteil der Sachgesamtheit Röthschönberger Stolln, mit Lichtlöchern, Funktionsgebäuden, Gräben, Röschen, Halden und Mundlöchern in den Gemeinden Triebischtal (OT Rothschönberg), Halsbrücke (OT Halsbrücke und OT Krummenhennersdorf) sowie Reinsberg (OT Neukirchen und OT Reinsberg), davon gehören zum
Teilabschnitt in Reinsberg: das Huthaus, die Bergschmiede, das Wassergöpel-Treibehaus und der Zimmereischuppen des 4. Lichtlochs sowie der Kunstgraben einschließlich Röschen des Rothschönberger Stollns von Krummhennersdorf bis Reinsberg - Grabentour (alle auch Einzeldenkmale - siehe Einzeldenkmalliste Ortsteil Reinsberg Obj. 09299798) sowie die Kopie der Kaue (Radstubenkaue) und die ehemalige Radstube (Sachgesamtheitsteile); Bergbauanlage von überregionaler technikgeschichtlicher Bedeutung (siehe auch Sachgesamtheitsteildokumente in den Denkmallisten der Gemeinden Triebischtal, Halsbrücke und Reinsberg sowie in den Einzeldenkmallisten der genannten Gemeinden), seit 2019 zugehörig zur Kernzone und Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

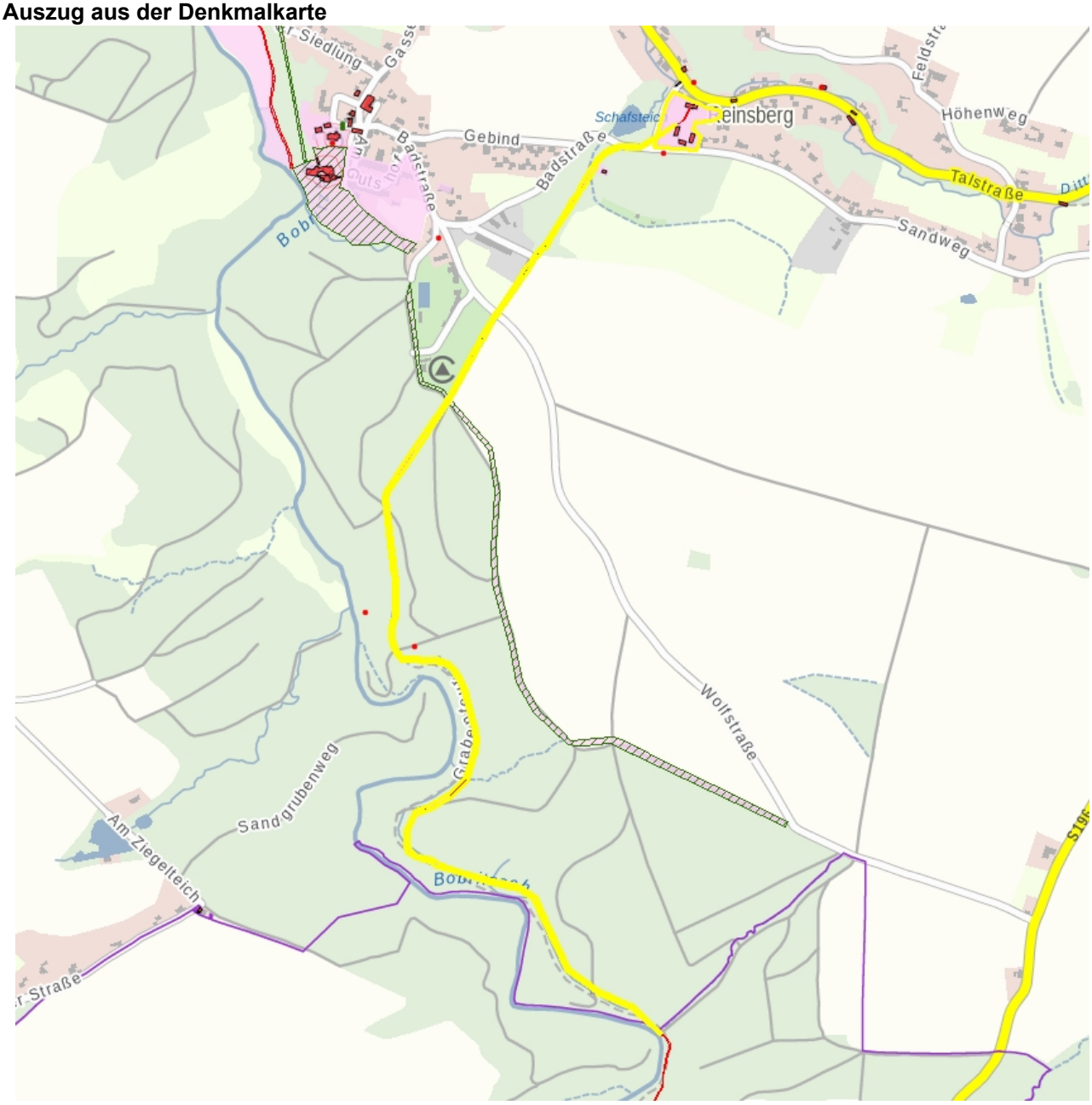
Datierung 1844-1877 (Bergbauanlage); 1844-1873 (Bergbau-Wasseranlage)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXII/72/16A**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.